

Anlage 2: Inbetriebnahme Ladeeinrichtung(en)

| Betreiber der Anlage (EVU-Partner) | |
|---|----------------------------------|
| Name, Vorname / Firma: _____ | |
| PLZ/Ort, Straße/Nr.: _____ | |
| Anlagenerrichter | Standort der Ladeeinrichtung(en) |
| Name: _____ | Straße /Nr.: _____ |
| Straße/Nr.: _____ | PLZ/Ort: _____ |
| PLZ/Ort: _____ | Notiz: _____ |
| Anlagendetails <input type="checkbox"/> Neuanlage <input type="checkbox"/> Erweiterung / Änderung | |
| Anschluss: <input type="checkbox"/> Hausanschluss 0,4 kV-Netz <input type="checkbox"/> Übergabesäule 0,4-kV-Netz <input type="checkbox"/> Übergabe 10 kV-Station | |
| Anschlussart: <input type="checkbox"/> mobile Ladeeinrichtung (z.B. CEE-Steckvorrichtung) <input type="checkbox"/> fest angeschlossene Ladeeinricht. (z.B. Wallbox) | |
| Lademodus nach IEC 61851-1: <input type="checkbox"/> Mode 1 (AC) <input type="checkbox"/> Mode 2 (AC) <input type="checkbox"/> Mode 3 (AC) <input type="checkbox"/> Mode 4 (DC) | |
| Nennleistung in kW der neu errichteten Anlage (nteile): _____ ▶ Anzahl Ladepunkte: _____ | |
| <u>Info:</u> Die Anzahl der Ladepunkte gibt an, wie viele Elektrofahrzeuge gleichzeitig geladen werden können. | |
| Summenleistung <u>aller</u> vorhandenen Ladeeinrichtung(en) am gleichen Netzverknüpfungspunkt in kW: _____ | |
| Wird ein kundenseitiges Lademanagement oder eine Begrenzung der Ladeleistung angewendet? <input type="checkbox"/> Nein | |
| <input type="checkbox"/> Ja , max. Summenleistung am Netzanschlusspunkt auf _____ kW begrenzt. Begrenzung durch: | |
| <input type="checkbox"/> statisches Lastmanagement (feste Einstellung, z.B. über Dipschalter) | |
| <input type="checkbox"/> durch dynamisches Lastmanagement, Hersteller / System: _____ | |
| (Es ist eine Systembeschreibung mit Herstellerangaben beizufügen. Falls sich die Summenleistung oder der Betrieb des Lademanagements ändert, ist dies in einer weiteren Anmeldung an den Netzbetreiber zu melden. Es können sich zusätzliche technische Vorgaben zur Aufrechterhaltung der Netzsicherheit ergeben.) | |
| Zählernummer (für Ladeeinrichtung): _____ | |
| (ggf. vorhandenen separaten Zähler nach §14a EnWG angeben, ansonsten ist der netzseitige Zähler anzugeben) | |
| Netzdienliche Steuerung und verminderte Netznutzungsentgelte | |
| Bei einer Summenleistung der Ladeeinrichtung(en) ≥ 12 kW oder ≥ 100 kW (Mittelspannung) ist eine Wirkleistungssteuerung der Verbrauchseinrichtung nach VDE-AR-N 4100 bzw. VDE-AR-N 4110 vorgeschrieben. Dazu ist ein Rundsteuerempfänger zur Steuerbarkeit / Unterbrechbarkeit vorzusehen. | |
| Ein vermindertes Netznutzungsentgelt kann nur gewährt werden, wenn die Ladeeinrichtung zusätzlich als unterbrechbare Verbrauchseinrichtung nach §14a (EnWG) ausgeführt wird. Um diese Anforderungen zu erfüllen, wird ein separater Zähler für die Messung des Verbrauchs der Ladeeinrichtung <u>und</u> ein Rundsteuerempfänger zur Steuerbarkeit / Unterbrechbarkeit benötigt. | |
| Anwendung des verminderten Netznutzungsentgelts für Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | |
| Angaben zur Umsetzung der Steuerbarkeit / Unterbrechbarkeit | |
| <input type="checkbox"/> Umsetzung über Schaltkontakt <input type="checkbox"/> Umsetzung per Leistungsschütz <input type="checkbox"/> Umsetzung per EVU-Kontakt | |
| <input type="checkbox"/> Umsetzung per Sollwertvorgabe 100 / 60 / 30 / 0 % | |
| Die Funktionsprüfung erfolgte mangelfrei | |
| Rundsteuerempfänger: <input type="checkbox"/> Ausführung Dreipunktaufhängung <input type="checkbox"/> Ausführung auf Hutschiene im APZ (oder im zus. RfZ) | |
| Errichterbestätigung: | |
| Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungseinheit nach DGUV V3 § 3 und § 5 für betriebsbereit erklärt. Die voran aufgeführte elektrische Anlage ist unter Beachtung aller einschlägigen Vorschriften, insbesondere der Bestimmungen von Behörden, Berufsverbänden, des VDE und den Anschlussbedingungen der LW von mir errichtet, fertig gestellt und geprüft. | |
| <input type="checkbox"/> Die Inbetriebnahme erfolgt(e) am (Datum): _____ <input type="checkbox"/> nach VDE-AR-N 4100 und / oder | |
| <input type="checkbox"/> Anschlussnehmereigene Station mit Trafo. Die Station ist nach den Bedingungen der VDE-AR-N 4110 und den Anschlussbedingungen der LW errichtet. | |

x

Ort / Datum

Verantwortliche Elektrofachkraft
(Name in Blockschrift)

Unterschrift Fachunternehmen/ Firmenstempel